

Modulname	Geldtheorie und –politik
Modulverantwortlicher / Modulverantwortliche	Dipl.-Volkswirtin Felicitas Kotsch
Qualifikationsziele	<p>Die Studierenden werden vertraut gemacht mit folgenden Themen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • aktuelle Geldpolitik der EZB • Wesen und Erscheinungsformen des Geldes, • Geldschöpfungs- und vernichtungsprozess, • einzelwirtschaftliche Motive der Kassenhaltung und Portfoliozusammensetzung im monetären Bereich, • verschiedene Rollen der Geldpolitik in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen (Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Monetarismus), • Bedeutung des Zinses in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen, • Ursachen der Inflation. <p>Aufbauend auf diesem Wissen werden die Studierenden in die Lage versetzt,</p> <ul style="list-style-type: none"> • eine aktive Geldpolitik in den grundlegenden Modellen der Volkswirtschaftslehre (Klassik, Neoklassik, Keynesianismus, Monetarismus) zu implementieren, • die Rolle des Zinses in den grundlegenden volkswirtschaftlichen Schulen zu demonstrieren, • in einer Welt ohne Zins bzw. mit Negativzinsen Auswege der Wirtschaftssubjekte aus dieser Situation zu generieren, • für aktuelle Probleme im Euroraum Lösungsvorschläge anhand der geldpolitischen Instrumente zu erarbeiten, • dabei auch die Erscheinungsformen des Geldes in Form von Geldmengenkonzepten zu nutzen, • die Ursachen der Inflation auf die aktuelle Beurteilung einer evtl. kommenden Inflation im Euroraum zu übertragen. • Alternativen zu den aktuellen geldpolitischen Maßnahmen in der Eurozone zu beurteilen, • Vorschläge für die stärkere Trennung zwischen Geld- und Fiskalpolitik im Euroraum auszuarbeiten.
Modulinhalte	<p>Inhaltsübersicht:</p> <p>1 Die aktuelle Geldpolitik der EZB</p> <p>2 Grundlagen</p> <p>2.1 Wesen und Erscheinungsformen des Geldes</p> <p>2.2 Geldschöpfung und Geldvernichtung</p> <p>3 Einzelwirtschaftliche Analyse von Kasse und Portefeuilles</p> <p>3.1 Die Transaktionskasse</p> <p>3.2 Die Vorsichtskasse</p> <p>3.3 Spekulationskasse und Portefeuille-Theorie</p> <p>4 Gesamtwirtschaftliche Analyse des monetären Bereichs</p> <p>4.1 Die Analyse des monetären Bereichs ohne Geschäftsbanken (Geldnachfrage)</p> <p>4.2 Das Geld- und Kreditschöpfungspotential von Bankensystemen (Geldangebot)</p> <p>4.3 Die Analyse des monetären Bereichs mit Geschäftsbanken (Zusammenspiel von Geldangebot und Geldnachfrage)</p> <p>4.4 Erweiterte Analyse des monetären Bereichs</p>

	<p>5 Monetärer Bereich und güterwirtschaftlicher Bereich</p> <p>5.1 Die klassisch-neoklassische Theorie</p> <p>5.2 Die KEYNESianische Theorie</p> <p>5.3 Zur monetaristischen Position (BRUNNER, FRIEDMAN, BERNANKE)</p> <p>6 Zinstheorie</p> <p>6.1 Die Auffassung der Klassiker (SAYsches Theorem)</p> <p>6.2 Der Zins als intertemporales Phänomen (BÖHM-BAWERK et al.)</p> <p>6.3 Der Beitrag Knut WICKSELLS</p> <p>6.4 Schrumpfgeld und negativer Zins (GESELL)</p> <p>6.5 Die Liquiditätstheorie des Zinses (KEYNES)</p> <p>6.6 Die Neutralität des Geldes versus Geldillusion: Liquiditäts-Einkommens- und Preiserwartungseffekte</p> <p>6.7 Die Loanable-Funds-Theorie (OHLIN, ROBERTSON)</p> <p>6.8 Die Rolle der Zentralbank für die Bestimmung des nominalen Zinsniveaus</p> <p>6.9 Theorien der Zinsstruktur (FISHER, HICKS et al.)</p> <p>7 Inflationstheorie</p> <p>7.1 Der Geldwert</p> <p>7.2 Inflation, Deflation, Disinflation</p> <p>7.3 Ursachen der Inflation</p> <p>7.4 Der Zusammenhang zwischen Inflation, Beschäftigung und Wachstum</p> <p>7.5 Inflation und Einkommensverteilung</p> <p>7.6 Inflation und Vermögensverteilung</p> <p>7.7 Die Rolle der Erwartungen - Die Hyperinflation</p> <p>7.8 Die Wirkungen der Inflation</p> <p>7.9 Der Disinflationsprozess</p> <p>7.10 Null-Inflation</p> <p>7.11 Deflation</p> <p>8 Ausblick: Zur politischen Unabhängigkeit der Zentralbank</p>
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> - seminaristische Vorlesungen - Diskussionen - Selbststudium
Voraussetzungen für die Teilnahme	<p>Formale Voraussetzungen bestehen nicht. Insbesondere Kenntnisse folgender Pflichtmodule werden vorausgesetzt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Makroökonomik, - Wirtschaftstheorie, - Wirtschaftspolitik.
Literatur / multimediale Lehr- und Lernprogramme	<p>Literatur (vorzugsweise in der jeweils neuesten Auflage):</p> <p>Pflichtlektüre:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Issing, Otmar: Einführung in die Geldtheorie, München • Jarchow, Hans-Joachim: Grundrisse der Geldpolitik, Göttingen • Jarchow, Hans-Joachim: Grundriss der Geldtheorie, Göttingen <p>Ergänzend:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Admati, Anat und Martin Hellwig: Des Bankers neues Kleider, München • Bofinger, Peter: Grundzüge der Volkswirtschaftslehre, Pearson Studium, München • Burda, Michael C. und Charles Wyplosz: Makroökonomie. Eine

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 2 von 3

	<p>europäische Perspektive, München</p> <ul style="list-style-type: none"> • Deutsche Bundesbank: Geld und Geldpolitik, Frankfurt am Main • Görgens, Egon, Karlheinz Ruckriegel und Franz Seitz: Europäische Geldpolitik, München
Lehrbriefautor	entfällt, da Vollzeitstudium
Verwendbarkeit	<p>Dieses Modul steht mit folgenden Modulen desselben Studiengangs in einem besonders engen Zusammenhang:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Außenhandelstheorie und –politik - Bankmanagement - Finanzmärkte und Finanzinstitutionen <p>Dieses Modul ist auch geeignet für andere wirtschaftswissenschaftlich ausgerichtete Studiengänge der Hochschule Schmalkalden.</p>
Arbeitsaufwand / Gesamtworkload	<p>gesamter Arbeitsaufwand: 150 Stunden, davon:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1) synchrone Lehre: 60 (Präsenzstudium) 2) asynchrone Lehre: 90, davon: <ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung auf die Lehrveranstaltung (insbesondere Literaturstudium): - Nachbereitung der Lehrveranstaltung: - Vorbereitung auf die Prüfung:
ECTS und Gewichtung der Note in der Gesamtnote	<p>5 ECTS-Punkte; Gewichtung: a) Studiengänge Wirtschaftswissenschaften sowie International Business and Economics: 5/180 b) Studiengänge Volkswirtschaftslehre sowie Betriebswirtschaftslehre: 5/210</p>
Leistungsnachweis	Klausur im Umfang von 60 Minuten (100%)
Semester	4.-6. Semester
Häufigkeit des Angebots	Angebot jedes Studienjahr
Dauer	1 Semester
Art der Lehrveranstaltung (Pflicht, Wahl etc.)	Wahlpflichtmodul
Besonderes	<ul style="list-style-type: none"> - Exkursion an den Finanzplatz Frankfurt/M. - Gastvorlesung durch einen Vertreter der Deutschen Bundesbank - Es wird empfohlen, zur Vorbereitung die aktuellen Wirtschaftsnachrichten zu verfolgen, da während der Vorlesung viele Beispiele aus der Praxis herangezogen werden.

Version	Datum	Bearbeiter/in	Freigabe	Seite
				Seite 3 von 3